

Braunschweiger Kultur

KULTUR IN KÜRZE

Poetry Slam um Liebe und Hass

Braunschweig. Um die zwei stärksten Emotionen des Menschen geht es beim Poetry Slam heute Abend um 20 Uhr im LOT-Theater. Je vier Slammer treten in den Kategorien Liebe und Hass gegeneinander an. Die Reservierung von Karten (12 Euro) unter Telefon (0531) 17303 ist ratsam.

Finale beim Satirefest in der Brunsviga

Braunschweig. Einmetersieben- undneunzig-Satire-Gardemaß knöpft sich die Großen der Weltgeschichte vor – so könnte man die Kabarett-Abende mit Reiner Kröhnert beschreiben. Der 59-jährige Meisterparodist stellt heute in der Brunsviga sein Programm „Kröhnert XXL“ vor. Beginn ist um 20 Uhr, Karten kosten 20 Euro. Bereits ausverkauft ist das letzte Gastspiel des Satirefests, der Auftritt der Magdeburger Zwickmühle am Samstag.



R. Kröhnert.

Improvisiertes Theater im LOT

Braunschweig. Das Improvisationstheater Braunschweig lädt am Samstag, 10. März, zu einem interaktiven Abend in das LOT-Theater ein. Die Zuschauer können das Bühnengeschehen mitbestimmen. Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt kostet 12 Euro.

Unerschöpflicher Wohlklang

Jan Behrens stellt morgen im Städtischen Museum sein neues Solo-Album vor.

Von Florian Arnold

Braunschweig. Jan Behrens ist nicht nur ein ausgezeichnete Pianist, sondern auch ein enorm produktiver Mensch. Tagsüber arbeitet er als Arzt in einer Praxis in Querum, abends feilt er an seinen musikalischen Einfällen, die ihm am Piano, aber auch auf dem Weg zur Arbeit, beim Einkaufen oder auf Reisen zufallen. Scheinbar unerschöpflich.

Alljährlich bringt Behrens ein Album heraus. Mindestens. Das neueste stellt er morgen Abend um 19.30 Uhr im Lichthof des Städtischen Museums vor. Es ist das sechste seiner Serie „Silent Lights“ mit instrumentaler Klaviermusik. Beim Release-Konzert begleiten ihn die Cellistin Roxana Blaga und der Violinist Josef Ziga vom Staatsorchester sowie der Bassist Jürgen Osterloh. Doch auf dem Album selbst ist Behrens pur zu hören – und das ist auf die Dauer auch eine Schwäche der CD.

Zunächst lässt man sich gerne wieder umspülen und mittragen von dem unaufhörlichen Strom der Melodien und Motive, die der 43-Jährige mit meisterlicher leichter Hand vorstellt, variiert, aneinanderreicht.

Licht, schimmernd und elegant klingt das, fast klassisch pur anmutend im ersten Stück „Soul of Scotland“, mit folkigen Farben in „Inventio Nr. III“ und zart poppig

in den „Tales of Tomorrow“.

Die Dichte der Kompositionen nimmt im Lauf des Albums zu, teilweise hat Behrens zwei oder gar drei Piano-Spuren übereinandergelegt. Das ist technisch brillant gemacht und oft berückend, dieses üppig wogende Meer an Pianoklängen. Und ermüdet schließlich doch, weil der Charakter der Stücke und Behrens' musikalischer Ausdruck im Grunde gleich bleiben: melancholisch, aber freundlich, nachdenklich, aber leicht, ohne Reibung, ohne Brechung, ohne Härten. Was sich da in unaufhörlichem Wohlklang verströmt, ist reine Innerlichkeit, musikalische Schönheit, die um sich selbst kreist.

„Ever Yours“ hat Behrens das Album untertitelt. Es mag eine Reverenz an seine Frau Christine sein, die er im vergangenen Jahr heiratete. Gemeinsame Reisen durch England und Schottland inspirierten die Stücke, die teils gälische Namen tragen wie „Turadh“ (Nach dem Regen) oder „Tuil-Bheum“ (Eine Wasserlawine, die sich das Tal hinabwälzt). Dies ist auch eines der beeindruckendsten Stücke, eine bis ins Bedrohliche anschwellende Flut sich überlagernder Piano-Wellen.

Behrens hat längst neue Pläne. Auf den nächsten Alben der „Silent Lights“-Serie will er mit Roxana Blaga und Josef Ziga zusammenarbeiten. Eine Jazz-Band hat



Jan Behrens spielt jedes Jahr ein Album ein. Mindestens.

Foto: Lennart Stock

er auch gegründet: Das Jan-Behrens-Trio mit André Neygenfind (Bass), Eddie Filipp (Drums) und Gastsängerin Pat Appleton stellt sich am 12. Mai im Roten Saal vor.

„Silent Lights 6“-Konzert am Samstag, 19.30 Uhr, im Städtischen Museum. Karten à 20 Euro im Museum oder Musikalien-Bartels. Der Erlös geht ans Frauenhaus Braunschweig.

Das Wochenende der Lesungen

Braunschweig. Der Braunschweiger Autor Hardy Cruieger stellt heute Abend seinen Roman „Der andere Krieg. Die Odyssee des Victor Rosenfels“ in der Buchhandlung Benno Goeritz in der Breiten Straße 20 vor. **Hardy Cruieger.** Beginn ist um 20 Uhr, Karten kosten 10 Euro.

Das Festival „Braunschweig liest“ bietet am Wochenende noch zahlreiche weitere Lesungen. Jüdische Autoren stellt Heiner Waßmuß am Samstag um 19 Uhr im SoVD-Begegnungszentrum, Jasperallee 42, vor. Dazu spielt das Klezmer-Trio Freylach (10 Euro).

Anne von Canal stellt am Samstag gemeinsam mit dem Schriftsteller Heikko Deutschmann ihren Arktis-Thriller „Whiteout“ vor. Beginn ist um 20 Uhr im SPD-Haus, Schlossstraße 8 (16 Euro).

Zwei Lesungen gibt es am Sonntag bei freiem Eintritt im Raabe-Haus, Leohnhardstraße 29a. Um 11 Uhr stellt der Peter-Engstler-Verlag seine Autoren Monika Rinck und Paulus Böhmer vor. Um 15 Uhr liest Alida Bremer aus ihrem Familienroman „Olivas Garten“.

Um Grenzen überschreitende Musik und Literatur geht es dann am Sonntag um 17 Uhr im Kleinen Haus des Staatstheaters. Götz van Ooyen liest, Geza Gal, Britta Rex und Jürgen Osterloh musizieren dazu. Eintritt 20 Euro.

MELDUNGEN

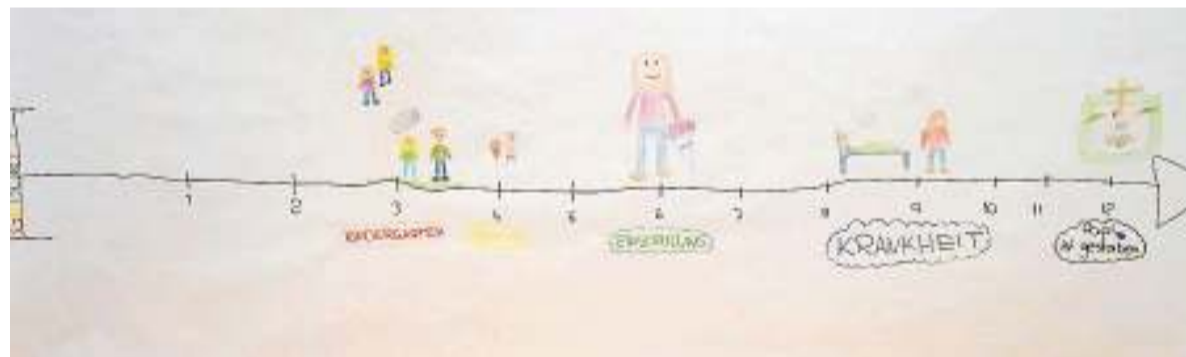
Seminar richtet sich an Trauernde

Braunschweig. Unter der Überschrift „Trauerbegleitung – alltagstauglich“ steht ein Seminar, das sich über vier Wochenenden erstreckt. Es beginnt am 21. April und endet am 27. Oktober. Referenten sind der frühere Notfallseelsorger bei der Feuerwehr, Pfarrer Peter Schellberg, und die Bestatterin und Trauerbegleiterin Marion Buchholtz. Auf dem Programm stehen unter anderem diese Themen: „Der Trauer begegnen“, „Trauer hat viele Gesichter“, „Grundlagen der Gesprächsführung“ und „Unterstützung für die Arbeit mit Trauernden“.

Anmeldungen werden bis zum 31. März erbeten an: Marion.Buchholtz@googlemail.com oder per Fax (0531) 250 67 61.

Radiogottesdienst aus der St.-Martini-Kirche

Braunschweig. „Unsere Kinder. Meine Träume. Ihr Opfer.“ Zu diesem Thema überträgt NDR-Info am Sonntag, 18. März, um 10 Uhr einen evangelischen Gottesdienst aus der St.-Martini-Kirche. Es predigt Pastor Friedhelm Meiners. Die musikalische Gestaltung liegt beim Chor von St. Martini unter der Leitung von Propsteikantorin Gabriele Carl-Liebold. Im Mittelpunkt des Radiogottesdienstes steht die Geschichte von der Opferung Isaaks. Isaak ist der einzige Sohn von Sara und Abraham. Sara und Abraham werden erst in „hohem Alter“ Eltern, erzählt die Bibel. Trotzdem ist Abraham bereit, den Jungen eines Tages als Zeugen für seinen Glauben zu opfern.



Diesen Zeitstrahl malte ein Teilnehmer der Kindertrauergruppe der Hospizarbeit Braunschweig.

Foto: privat

Was ist mit mir, wenn Mama im Himmel ist?

Eine neue Trauergruppe für Kinder und Jugendliche beginnt.

Braunschweig. Kinder und Jugendliche sind von den schweren Erkrankungen ihrer Eltern, Großeltern, Geschwister oder anderen Verwandten als Angehörige mit betroffen. Jeder Verlust eines geliebten Menschen ist eine tiefe Erschütterung im Leben eines Kindes oder Jugendlichen. Auf Gefühle wie Angst, Wut, Verzweiflung, Schmerz und Einsamkeit folgt oft Sprachlosigkeit und Rückzug.

Im gewohnten Umfeld der Kinder und Jugendlichen, also in Kindergarten, Schule, Jugendeinrichtungen und Freundeskreis, fällt es ihnen oft schwer ihre Trauer zu zeigen.

Im vergangenen November hat die ambulante Hospizarbeit Braunschweig mit einer Trauergruppe für Kinder und Jugendliche begonnen – angeleitet von Marion Ernst und Simone Fücke, zwei ehrenamtlichen Mitarbeite-

rinnen der Hospizarbeit Braunschweig. Beide sind hauptberuflich tätig in der pädagogischen-psychologischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und beide haben eine Ausbildung für die Begleitung von trauernden Kindern und Jugendlichen.

Im April wird eine neue Gruppe starten. Diese wird sich etwa zehnmal jeweils an Samstagen (von 10 bis 13 Uhr) und an Donnerstagnachmittagen (von 16 bis 18 Uhr) vom 5. April an bis zu den Herbstferien im Oktober treffen.

„Unsere Gruppe ist ein Ort, an dem wir gemeinsam nach Möglichkeiten suchen, die unterschiedlichen Gefühle, die durch Trauer entstehen können, auszudrücken. Das Zusammensein mit anderen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben, macht vieles einfacher“, heißt es in einer Ankündigung. Die Stunden beginnen jeweils mit dem Anzünden einer

Kerze als Begrüßungsritual. Die Kerze wurde als Erinnerung an den Verstorbenen von den Kindern selbst gestaltet. Die Teilnehmer hören einander zu, bauen Schatzkisten für kostbare Erinnerungen, Gefühlsraupen, die ihre Trauer ausdrücken und ordnen den Verlust des geliebten Menschen in ihr Leben ein.

Ziel ist es, zu entdecken, was neue Kraft gibt. Bei einem Spaziergang werden selbst gebaute Papierschiffchen mit Wünschen und Hoffnungen auf der Oker ausgesetzt. So kann die gemeinsame Zeit der Trauer auch als etwas sehr Kostbares erlebt werden.

Vor der Teilnahme an der Gruppe wird mit den Erziehungsbe-rechtigten und den Kindern und Jugendlichen ein Vorgespräch geführt. Zudem findet am Montag, 12. März ein Infoabend statt.

Kontakt: Hospizarbeit Braunschweig, ☎ (0531) 164 77.

Spielen, Denken und Basteln zwischen Büchern

Die Stadtbibliothek bietet ein Osterferien-Programm.

Braunschweig. Die Stadtbibliothek im Schloss bietet ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche im Rahmen von Ferien in Braunschweig (FiBS) in den Osterferien an.

Die erste Ferienaktion ist ein Bookogami-Workshop für Kinder von 9 bis 14 Jahren am Dienstag, 20. März, von 10 bis 15 Uhr. Bei dieser Veranstaltung entstehen aus alten Büchern neue, schicke und praktische Alltagshelfer.

Bei dem Konsolenspielenachmittag am 23. März von 14 bis 17 Uhr kann man seine Sportlichkeit testen und Geschicklichkeit beweisen. Verschiedene Spiele und Konsolen stehen zum Ausprobieren und Kennenlernen bereit. Dazu eingeladen sind Kinder ab 8 Jahren.

Vorgemerkt werden sollte auch

der Kamishibai-Workshop für Kinder von 6 bis 9 Jahren. Er findet am Montag, 26. März, von 10 bis 15 Uhr statt. Ein „Geschichtenbaukasten“ mit verschiedenen Handlungskarten regt an, sich eine Geschichte an den verschiedensten Orten mit den unterschiedlichsten Helden auszudenken. Die Geschichte wird anschließend auf Bildkarten verewigt und den anderen Teilnehmern frei erzählt. So entsteht ein eigenes Kamishibai.

Die letzte Veranstaltung ist ein Kinder-Spielenachmittag, der am Mittwoch, 28. März, von 14.30 bis 17.30 Uhr stattfindet. Mit Spielen wie „Icecool“, „Carcassonne Junior“ oder „Floh am Po“ sollen spielbegeisterte Kinder ab 5 Jahren in der Stadtbibliothek viel Spaß haben.

VORSTÄNDE GEWÄHLT

Harzklub. 1. Vorsitzender Frank Ulrich, 2. Vorsitzende Angelika Barth, Schriftführerin Annelise Pelz, Schatzmeister Edith Lange und Dieter Görtler, Wanderwartin Monika Krause-Krull. Besonders gedankt wurde Helmut Krull, der sein Vorstandsamt nach 18 Jahren abgegeben hat.

Briefmarkensammlerverein Niedersachsen-Braunschweig. Vorsitzender Hartmut Nowak, 2. Vorsitzender Manfred Neubauer, Kassierer Horst Demuth, Schriftführer Joachim Volk.

Herzoglich-Braunschweigesches Feldkorps. 1. Vorsitzender Thomas Musahl, 2. Vorsitzender Mario Mugai, Schriftführer Nils Radunz und Schatzmeister Andre Kolars. Als Besitzer sind Annika Pappelbaum und Hans Kolmsee tätig.

Marine-Jugend Braunschweig. 1. Vorsitzender ist Manfred Kater, 2. Vorsitzende Britta Ronge. Zur Vermögensverwalterin wurde Helga Stiddien bestimmt. Technischer Leiter ist Sven Jäger, Schriftführer Sven-Uwe Landvoigt.